

Marietta Meier, Mario König, Magaly Tornay

Testfall Münsterlingen

Klinische Versuche in der Psychiatrie,
1940–1980

Unter Mitarbeit von Ursina Klauser

CHRONOS

Informationen zum Verlagsprogramm:

www.chronos-verlag.ch

Umschlaggestaltung: Thea Sautter, Zürich

Umschlagbild: StATG, 9'40, 15.2/1; Reproduktion

© 2019 StATG (Foto: Martin Polt)

© 2019 Chronos Verlag, Zürich

ISBN 978-3-0340-1545-5

Inhalt

Einleitung	9
Vom Medienskandal zur historischen Fragestellung	10
Quellenbasis und Quellenkritik	13
Forschungsstand	19
Ansatz und Vorgehen	21
Aufbau	25
1 1940er-Jahre: Der Stein kommt ins Rollen	29
Vom Irrenhaus zur Heil- und Pflegeanstalt	29
Der institutionelle Rahmen	38
Roland Kuhn	40
Im inneren Kreis	45
Vor den Psychopharmaka: Die chemische Industrie von Basel	48
Parpanit: Geigy kommt nach Münsterlingen	51
2 1950er-Jahre: Versuchsfieber mit Geigy	57
Vom untauglichen Schlafmittel zum potenziellen Psychopharmakon	58
Psychopharmaka: Ab 1954 fortlaufend im Versuch	62
Auf Umwegen zum Antidepressivum	68
Tofranil: Der Erfolg	73
Im Zeichen des Regenbogens: Kuhn als serieller Prüfer	77
Überzeugungsarbeit: Beobachtete Wirkung	82
Die Rolle der Zeugen	87
Tod in der Abteilung U	90
Nachdenken über Depression	92
3 Prüfpatienten	97
Zum Münsterlinger «Patientenbestand»	98
Besonders betroffene Patientengruppen?	102
Informations- und Einwilligungspraxis	109
Handlungsspielräume und Widerstand	113
Zur Perspektive der Patienten	117

4	Stoffreiche 1960er-Jahre: Neue Dimensionen der Versuche	119
	Contergan und das Ende des pharmakologischen Optimismus	122
	Der «Geigy-Mann» in Zeiten des Stoffbooms	128
	Auf der Suche nach einem Tofranil-Nachfolger	130
	Keto: Der Versuch, der alle Grenzen sprengt	137
	FR 33: Eine Ausnahme mit Zwischenfällen	146
	Neue Prüfmethode, neue Papierwerkzeuge	152
	Zwischen Daseinsanalyse und Psychopharmakologie	157
5	Stofflogistik, Informationsfluss und Geldströme	163
	Versorgungslinien: Dragées, Tabletten und Ampullen	163
	Mitwissen: Vom Lernpfleger über den Hausarzt bis zur Mutter	172
	Billigen: Vom Klinikdirektor über die Aufsichtsbehörden bis zur Regierung	174
	Vergütungen: Vom Bach zum Strom	177
6	1970er-Jahre: Zwischen Stillstand und Erfolg	189
	Die Basler Pharmafirmen: Strategien gegen Stagnation	190
	Ludiomil: Der Langzeitversuch	192
	Verstärkte Regulierung der Arzneimittel	196
	Späte Beförderung in turbulenten Zeiten: Kuhn als Klinikdirektor	202
	Das Ende der Münsterlinger Versuche?	209
	Oder weitere Prüfungen unter neuen Vorzeichen?	211
	Hugo J. Bein: Der langjährige Gastarzt	218
7	Fatale Zwischenfälle	223
	Zahlen und Gruppen	226
	Gefährliche Prüfpräparate? Kuhns Erwägungen	228
	Über Todesfälle aufklären: Informationspraxis	231
	Leponex: Neue Reaktionen in den 1970er-Jahren	236
8	1980er-Jahre: Ein langer, ruheloser Ausklang	241
	Der umtriebige Pensionär	242
	Levoprotilin: Ein letzter Versuch	246
	Die Affäre Schenker und Fragen der Aufsicht	255
	Kontroverse Erinnerungen: Kuhn wird historisch	262

Schlusswort	269
Zum Ausmass der Prüfungen	271
Roland Kuhn: Der biografische Blick und darüber hinaus	274
Basel-Münsterlingen retour: Partnerschaften	276
Einwilligung, Information und getarnte Stoffe	279
Vieles ist anders, als es scheint	282
Motive und behördliche Aufsicht	285
Das Ende vom Anfang	287
Dank	289
Glossar	291
Chronologischer Überblick	296
Prüfsubstanzen	300
Abkürzungen	306
Abbildungsnachweise	307
Bibliografie	308
Quellen	308
Darstellungen	318
Namenregister	325
Sachregister	330